

- Streit und Gerichtshandel niemmâr vom Kenbigâr erwar-
tâ. - Und mi Mâ, dâr guet Baschi, wird vor Zorrâ, kronf.

(Zusi weint.)

b - Mi liebân ätti und Mieti! - fad dâr Bogt eppis mit
nch a, sâ verwirgenâ grad oufâ; - unds Gretli ghevi inâs
Lobel oppâ. - De simmâr das Dufels = Gschliech ab.

B - Rej Balz! - nur das nid, - suscht kemmemâr noh im
hänker i d' Hând. - Das Ding kimmert mih zum Stärbâ!

Gesang von Dreyen.

B - Mys liebs Mieti! wie simmâr g'schlagâ,
wie erschrekli thuets mih iez plagâ,
das ihm Balz gschwind ha gseid: ja!

b - liebâ ätti! hescht Ursach z' klagâ,
das dih betrieht, ih mecht verzagâ;
lieber will i Krieg iez gah.

Z - Armâ Baschi! was grosse Keschâ,
(ja gwis wârli, bi nimmâ z' treschtâ)
hed das Gret und Balz ys gmacht.

B - Hârzig's Zusi! las âs doch gältâ,
wenn ih scho da dâr Balz thât schältâ,
wurdi nur fom Thal ousglacht.

b - Bessers Lâbâ will onders afa,
olltag z' Kilâ, fleifig i d' Mâß gah,
und darnah heifstis: z' Hous braf gschafft.

Z - Du, mi Balzli! du hescht iez d' Wehli,
lueg! das nimmâ so bischt â Leli,
und so dir d' Zeit wârd vergafft.

b - Ih will folgâ, und rächt fromm lâbâ,
guets Erâmpel dâ Lytâ gâbâ,
und nid meh nch mochâ Schand.

B - Bättâ - brieggâ - dâr Muel hântâ,
nah dâr Dechi ys wend da lântâ,
und all' Tag wârrâ das Land.

Alle - d'E. . . ger sind frommi Thal = Leyt,
wihl si z' Kilâ tåglic so gehnd weit,
drumm sind si so grisli reich.

Z - Ja fom Himmel mäs Glik thuet holdâ,
nur durre's bättâ, und nid mit trohlâ,

B - kriegt mâ de so mogrâ Reich.

b - die sind hie olltag im Reich;

B - holti wohl, suscht gibtâr Streich! (zum Balz.)